

www.fg-freistempel.de

DER
FREISTEMPEL
IST
DIE
BRIEFMARKE
DER
ZUKUNFT!



NIEDERSÄCHSISCHE
POSTWERTZEICHEN-AUSSTELLUNG

Forschungsgemeinschaft

Post- und Absenderfreistempel e.V.

Arbeitsgemeinschaft im Bund Deutscher Philatelisten e.V.

Bericht Nr. 92

Dezember 2021

37. Jahrgang



In diesem Heft wird eine größere Auswahl an internationalen Frankiervermerken vorgestellt, u.a. auch besondere Entwürfe aus dem Iran, die so nicht zum Einsatz kamen.

INHALTSVERZEICHNIS

Editorial.....	4
Wiederinbetriebnahme von AFS in Berlin 1945/46 – Frühdaten vom 9. und 10. Januar 1946.....	5
Frama: Neue Maschinenkennungen.....	9
FR: Zusatzleistung Prio.....	14
DEUTSCHE POST Frankierservice V (Typ D35).....	16
Wertrahmen Deutsche Post FR.....	18
Handrollstempel Klüssendorf - Nachtrag und Neumeldungen.....	21
Maggi's Würze, für Suppen und Soßen mit „Streifen“	40
Die grüne Mauritius.....	46
Das römische ‚U‘ im Tagesstempel und andere merkwürdige Sachen	48
Anmerkungen zum Bethlehem-Stempel	51
UdSSR-Wertrahmen-Aptierung, die Zweite (und Dritte)	58
Neues(?) von Francotyp.....	61
Zwei „besondere“ Maschinen von Francotyp.....	70
Francotyp Sondertype „Eotette“	73
Meldungen Frankiervermerke International	78
Fundsachen.....	87
Postzustellungsauftrags-Frankaturen	88
Ein Blick zurück in die schöne Werbung der 30iger bis 60iger Jahre.....	89
Thematik: Corona	97
Fragen und Antworten.....	98
Leserbriefe	99
Kleinanzeigen.....	101
Letzte Seite	102
Impressum	103

Wiederinbetriebnahme von AFS in Berlin 1945/46 – Frühdaten vom 9. und 10. Januar 1946

Bernhard Brunner

In den FG-Berichten 64, 65, 71 und 79 wurden bereits frühe Umrüstungen auf den neu zugelassenen Wertrahmen *Deutsche Post* (Typ E-18) anhand von FRANCO-TYP-Archivkarten vorgestellt. Die nachfolgend ergänzenden Ausführungen beschränken sich auf die bisher frühesten bekannten Umrüstungsdaten vom 9. und 10. Januar 1946.

Wie die bereits im FG-Bericht 79/2014 gezeigte Archivkarte der Firma ALBRECHT HOCH, zeigen auch die beiden folgenden Archivkarten der Firmen BERLINER KINDL BRAUEREI (Abb. 1 und 2) und OTTO REICHEL (Abb. 3 und 4), dass deren Frankiermaschinen bereits am 29. September 1945 bzw. 10. Oktober 1945 im BAFRA-Werk auf die erwartete Wiederzulassung vorbereitet wurden. Neben der Zählerrückstellung auf null wurden die Maschinen auch gewartet bzw. repariert.



Stempelbild	
<p>14/10.57</p> <p>DEUTSCHE BUNDESPOST BERLIN</p> <p>000</p> 	<p>BERLIN-NEUKÖLLN</p> <p>11 8 36</p> <p>Das Deutsche Qualitätsbier</p>  <p>Berliner Kindl Brauerei Aktiengesellschaft</p>
<p>DEUTSCHE</p> <p>030</p> <p>10.1.46</p> <p>POST</p>	
<p>Francotyp: 6 13968</p>	<p>Post: Berlin-Neukölln 1</p>
<p>Firma: Berliner Kindl Brauerei A.-G.</p>	
<p>Motor <input checked="" type="checkbox"/></p>	<p>Nr.</p>
<p>Übersetzung: Motor: <input checked="" type="checkbox"/></p>	<p>Masch.: <input type="checkbox"/></p>
<p>PS</p>	<p>Riemen <input type="checkbox"/></p>
<p>Deliefert: 11. 8. 1936.</p>	

Abb. 1: 10. Januar 1946 – BERLINER KINDL BRAUEREI, Berlin-Neukölln 1

DEUTSCHE POST Frankierservice V (Typ D35)

Michael Engelhardt

Ende 2020 hat die Deutsche Post AG (folgend: DPAG) eine neue Form des Frankierservices eingeführt. Bisher ist nicht eindeutig geklärt, ob auch neue Frankiermaschinen dafür angeschafft wurden oder lediglich die vorhandenen Neopost-Quadiant-Maschinen mit einer neuen Frankatur und der entsprechenden Software ausgestattet wurden. Anfragen bei der DPAG sind noch anhängig. Auffallend ist jetzt, dass wieder zum Data-Matrix-Code zurückgekehrt wurde. Das ist nicht unlogisch, da im Rahmen der Digitalisierungsoffensive der DPAG der Data-Matrix-Code eine zentrale Funktion übernehmen soll, nämlich den der Entgeltsicherung.



Bild 1: 20210606001

BESCHREIBUNG DES DATENINHALTS:

Z1	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Z2	44	45	41	45	30	ff	99	00	01	07
Z3	D	E	A	E	0	FF	99	00	01	07
Z4	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Z5	48	13	9d	00	01	00	00	07	47	00
Z6	72	5021		1		0		1863		0

Tabelle 1:

Zeile 1 und 4 (Z1, Z4) = Datenfelder 1-20 des Datamatrix;
 Zeile 2 und 5 (Z2, Z5) = Dateninhalt (hexadezimal);
 Zeile 3 und 6 (Z3, Z6) = Dateninhalt (dezimal)

Maggi's Würze, für Suppen und Soßen mit „Streifen“

Hans-Joachim Förster

Nein, das ist natürlich kein neues Rezept! Eine kürzlich vom Mitglied Hartmut Saager übermittelte Archivkarte, wies auf ein zusätzliches Vorsatz- oder Anbaugerät hin, das nicht so häufig bestellt wurde. Da der Verfasser über etliche Jahre die Archivkarten bearbeitet, sind bisher rund 52 derartige Zusatzgeräte registriert worden. Auf Belegen sind Aufkleber selten zu sehen.

Weder der hier vorhandene Vermerk (mit Streifenschneider), noch die sofort geordneten 5 Klischees, inklusive neuer Maschine, sind bewusst bisher in 5 Fällen registriert worden. Das soll bei „einigen“ archivierten Karten ⁶ schon eine Aussage sein oder aber unbewusst bisher nicht beachtet worden.

Stempelbild

SINGEN (HOHENTWIEL) 28 9 39

MAGGI'S
Würze
für Suppen, Soßen,
Gemüse, Salate

012
Deutsche Reichspost

Francotyp: *Gm. 22594* Post: *Singen (Hohentwiel)*

Firma: *Maggi b.m.b.H.*

Motor: *#25* Nr. *105384* GSO/SS140 *110* Volt ~ *1/2* PS

Übersetzung: Motor: *x* Maschi: Riemen

Deliefert: *21.9.39*

Stand des Summenzählers: Sperrung auf *R. 500.--*

Stand des Kartenzählers: angefangene Karte Nr.:

Plombenschlüssel (Post) gez. Nr.: Permutationsnummer *5284a*

Reserveklischees oder geänderte Klischees: *5 wirts. Kl.* ←

Spezialeinrichtungen: **für auswechs. Klisch. einger.** ←

Merkmale: *Mit Streifenschneider.* ←

Fabrik Stollberg, Berlin SW 68 3000. S. 38.

Abb. 1

⁶ Bayartz, E.†, Eich, G.†, Förster H.-J. (weitere Bearbeitung). . Absenderfreistempel – Deutsches Reich bis 1945 einschließlich Aptierungen (Digitale Version). Nr. 8 der Schriftenreihe der Forschungsgemeinschaft Post- und Absenderfreistempel

Die grüne Mauritius

Hans-Peter Lawatsch (hpl)

Ja, ich weiß, es gibt sie nicht. Aber was, wenn doch und sie als forschender Briefmarkensammler würden sie finden? Das wäre eine Sensation und sie wären in kürzester Zeit weltweit bekannt.

Keine Sorge, das bleibt ein Traum.

Es gibt aber philatelistische Gebiete, da bleibt so etwas kein Traum. Bekannter wird man damit aber nur in Insiderkreisen. Die philatelistische Weltpresse schweigt meist dazu. Ein solches philatelistisches Randgebiet sind die Freistempel in ihrer ganzen Vielfalt. Deswegen kommt immer mal wieder etwas ans Tageslicht, das es eigentlich gar nicht geben dürfte.

Solch eine ‚grüne Mauritius‘ ist der vor Kurzem gefundene Abschlag einer Francotyp Taxograph aus Brasilien (Bild 1). Um dies entsprechend würdigen zu können, muss man ein paar Dinge über die Taxograph wissen. Der Maschinentyp war in Südamerika als Einschreibe-Schalterfreistempel beliebt. Nur in Brasilien wurde das Gerät nie eingesetzt. Als Absenderfreistempel war der Typ nie gedacht und auch nirgends genutzt.



Bild 1: umgebaute Taxograph als Absenderfreistempel

Das Auftauchen als Absenderfreistempel in Brasilien, das bis dahin taxograph-frei war, überrascht doch sehr. Zur AFS-Eignung mussten mehrere Umbauten vorgenommen werden. Ob Francotyp da involviert war, ich glaube es nicht, und wenn, höchstens die brasilianische Vertretung. Ausgebaut werden mussten im Freistempelteil das druckende Zählwerk und der komplette untere Teil, der den Einlieferungszettel bedruckte.

PITNEY BOWES DM500

MSS: B1.2.
 PO: keine Angabe
 WZ: 000.00
 WA: ohne
 MN: PB01
 TS: Rechteckstempel 3z
 DA: TT.MM.JJ
 RP: Heinz Lokaj



GRIECHENLAND (GR) (AFS)

FRAMA SENSONIC

MSS: D24.
 PO: keine Angabe
 WZ: 00,00
 WA: €
 MN: FA
 TS: Zweikreisstempel
 DA: TT.MM.JJ
 RP: Heinz Lokaj



IRLAND (IE) (AFS)

FRAMA SENSONIC

MSS: BF1.
 WZ: •0000
 WA: ohne
 MN: FP
 TS: Zweikreisstempel
 DA: TT.MM.JJ
 RP: Heinz Lokaj



KAIMANINSELN (CY) (AFS)

PITNEY BOWES DM500

MSS: 9.
 WZ: 000.00
 WA: ohne
 MN: PB00
 TS: Rechteckstempel 3z
 DA: TT.MM.JJ
 RP: Heinz Lokaj

